

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich König.

König, Johann Friedrich

Tarangambadi, 1791

Januar 1791

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171510

Requisit
von Könige der Engländer gegen Tippu Sultan
1791

Am 30ten Jan. früh aufbrach für U.
auf d. ein allgem. Flucht der Dörfer
von Nord d. Osten aus dem Land nach der
Stadt. So kamen auf vornehmte für von
Tippus Dörfern, gesamt waren. Die so
Flüchten der Tarfchkanisch, Dörfer nicht
auf nach unsern Dief. Dörfer d. auf die
Stadt selbst. In der Dörfern, von Ost
Pferd in der Stadt zur Tifschkanisch d. die
Signalfeuer der Gärten Häuser außer
der Stadt liegen alle Meilen süd der
Gärten bildete für d. Hauptstadt
zur Stadt bring.

In der Stadt in der Stadt alle nötige
Anstalten getroffen zur Diefung unserer
Dörfer. So lag auf der alten d. unser
Dörfer 250 Sipays die Ordre hatten
auf zu setzen zu ziehen auf Diefen Signal.

Die Tifschkanisch für die Sipays waren
Tifschkanisch Tifschkanisch d. Tifschkanisch
die in gerader Linie von Nord nach
Süd liegen, die gegebenen Signale waren
bei Nacht nur aufgeputzte dänische
Flaggen auf den Pagoden, Tifschkanisch der
beide Seiten, Tifschkanisch, bei Nacht aber
Pagoden, die von oben, Tifschkanisch, Tifschkanisch
Tifschkanisch auf Tifschkanisch.

Die Ordre an die Tippus war schon die Zeit
 zusammen zu ziehen vor das letzte Signal
 von einem feindlichen Einfall abzuweichen wurde.
 Alle Signale konnten von den West Wallen
 S. vornehmlich vom Castel gesehen werden
 um schnell Success zu haben. Gott war.
 das aber alles feindlich Einfall in
 unserer Gänge ab und ließ kein feindl.
 Krieger auf die Däuf. Districte gelangen
 die ganze Versammlung flüchtete war sehr
 stark, die 200 Tippusische Krieger bey
 Majaburam über den Collaram Fluß
 gesetzt, in der That zuerst die Flucht vor
 den Krieger einige Monate lang d. man
 beobachtete sich mit verdoppelten Kräften
 um die Fruchte einzubringen, welches auf
 glücklich bewerkstelliget wurde. Nach
 der Zeit war Gott lob hier in unsern
 Gegenden das ganze Jahr Friede d. Krieger
 geworfen.

Die kgl. große Armee unter General
 Meadows die Coimbatore Country mit
 allem ihrem befreundeten Gesinde, 1774,
 geworfen, folgte Tippus in sein Land,
 der aber nie zur Bataille kommen wolte
 sondern durch beständige marche die kgl.
 Armee fatigirte. Endlich tournirte
 Tippus die kgl. Armee d. 17. d. 1774 in
 Aufsay d. 17. d. 1774 in der Nähe
 von Tiruchinapally. Die kgl. Armee
 folgte

folgte ihr aber bald nach. Am 11ten Febr. konnten
 wir von früh an in Tirutschinapally bey
 Tirunelveli, die engl. d. Tippus'sche Infanterie.
 Auf demselben Tag. kamen bey Tirutschinapally
 noch fünf Tippo'sche Infanterie auf Trägern u. von
 da nach Tirunamaley, wo alle die von
 Tirunelveli, Trümpfe in die Infanterie erste Pagode.
 Tippo'sche Infanterie aber mit Canonen des 12ten
 Pies, alle waren in der Pagode untergebracht.
 Die d. geplündert. Güter wurden in der
 Ort selbst ausgegeben. Unserer ging Tippo
 in sein Land. Die engl. Armee folgte ihm
 bis Tirunamaley u. wurde für unsern
 Aufbruch nach Madras am 13 Febr. Lord
 Cornwallis von Bengalen eingeladen, was
 mit vielen Transport Schiffen, die alle
 mit Trümpfen, Pferd d. Zugochsen geladen
 waren. Unter den ersten Befehlten fünf
 100 Kanonen, die engl. Armee wurde von
 unsern equippiert u. mit allem versehen.
 d. Lord Cornwallis selbst nahm das Ober-
 Commando. Am 16 Febr. verließen die engl.
 große Armee die Kuggali Pass fort in
 Norden u. kam am 19 sep die Infanterie, Magas-
 inen, Land u. d. 26 febr kam die
 Armee an bey Collet, wo Hyder beywohnt
 ist u. d. d. d. d. bey der ersten Festung
 Bengalur, wo Tippo mit seiner Armee
 stand um die Festung zu nehmen. Dieser
 den selben Abend sind die ersten d. d. d.
 von zweyten der Cavallerie. Am 7. d. d.